

Berliner Woche

LOKALAUSGABE FÜR TEMPELHOF

11. Juni 2008

Nr. 24 · 23. Jahrgang

Jeder Euro zählt beim „Brücken-Bauen-Fonds“

PSD-Bank übergibt Scheck an das Jugendamt

Tempelhof-Schöneberg. Warmer Regen für den „Brücken-Bauen-Fonds“ des Jugendamts. Die Friedenauer PSD-Bank spendierte der Behörde 5000 Euro.

Neulich überreichte der Vorstand der PSD-Bank, Norbert Atzler, der Stadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement, Angelika Schöttler (SPD), und dem Sponsoringbeauftragten des Jugendamtes, Ed Koch, den entsprechenden Scheck im Megaformat. Mit dem Geld sollen Projekte und Anschaffungen finanziert werden, die aus dem Haushalt nicht bezahlt werden können. Schöttler bedankte sich für die Spende und betonte, dass jeder Euro zähle. „Der



Norbert Atzler, Vorstand der PSD-Bank (Mitte), überreicht Jugendstadträtin Angelika Schöttler und dem Sponsoringbeauftragten der Behörde, Ed Koch, den 5000-Euro-Scheck. Foto: L. Duclos

eine oder andere Traum in einer Kinder- oder Jugendeinrichtung, von dem man sich längst verabschiedet hatte, kann so doch Wirklichkeit werden“, freut sich die Stadträtin.

Die Politikerin bedankte sich bei dem Bankvorstand auch dafür, dass er das System des Gewinnsparens eingeführt hat, aus dem die Mittel stammen und das diese 5000-Euro-Spen-

de überhaupt erst möglich gemacht habe. Die Bank in der Handjerystraße 34/36 bietet ein Los für fünf Euro an, mit dem man sparen und gewinnen kann. Vier Euro sind der Sparanteil, 75 Cent werden als Gewinne verlost und 25 Cent verbleiben für gemeinnützige Zwecke. Das klingt zunächst nicht viel, aber die Loskäufer können im Einzelfall bis zu 100 000 Euro gewinnen. Weitere 100 000 Euro verbleiben für die Weitergabe an gemeinnützige Organisationen. 58 Prozent davon gehen an Kinder- und Jugendprojekte, 13 Prozent werden für soziale Zwecke verwendet und der Rest kommt Vorhaben von Post und Polizei sowie dem Denkmalschutz und der Kultur zugute. HDK